

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

... zum Schuljahresende

„Geschafft“. Unter diesem Motto steht unsere Abschlussfeier für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte am letzten Schultag im Arthur-Groß-Saal. Erstmals werden wir in diesem Schuljahr alle gemeinsam das Schuljahr beenden. Wir werden zusammen singen, besinnliche Worte und Musik hören, einen Jahresrückblick in Bildern erleben, Lehrkräfte und Schüler verabschieden. Mit dieser Feier, in der wir nochmals unsere bunte Schulgemeinschaft erleben können, die geprägt ist von gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz, endet auch ein Schuljahr, das in vielen Aktionen die Werteerziehung in den Mittelpunkt rückte.



Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Mitarbeitern und Lehrkräften für das gelungene Schuljahr und die gute Zusammenarbeit

bedanken. Auch wenn der ein oder andere auch wirklich geschafft ist vom vielen Schaffen, können wir gemeinsam stolz sein, dass fast alle das Schuljahr geschafft haben und wir uns auf die kommenden Sommerferien, nun ohne Schaffen, freuen dürfen - so ausgelassen freuen wie unsere Jungs bei der Siegerehrung nach dem Fußballturnier am Ende des Schuljahres.

Wilhelm Mooser

6a Körper Lukas
6b Hegyi Timo
6c Bechteler Paula
6m Drobek Friederike
7a Karg Felina
7b Endt Jana
7c Hirschberg Moritz
7m Drommeter, Fabienne
Weberstetter, Tessa

Wir informieren...

... über wichtige Prüfungstermine in den Ferien

Böhler Die **Besondere Prüfung** gemäß § 67 GSO für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 findet vom 04.09 - 06.09.2019 am Jakob-Brucker-Gymnasium in Kaufbeuren statt (Nachtermin: 16.09. - 18.09.2019).

Die **Nachprüfung** gemäß § 33 Abs. 1 Satz 2 GSO für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-9 findet vom 04.09.-06-09.2019 an unserer Schule statt. Ein genauer Zeitplan wird den angemeldeten Schülerinnen und Schülern rechtzeitig bekanntgegeben.

Bitte melden Sie Ihr Kind **bis spätestens Mittwoch, 31. Juli 2019**, in unserem Sekretariat für die jeweilige Prüfung an.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen für die Prüfungen erhalten Sie im Sekretariat. Sie finden sie ebenfalls im Elternportal im Bereich „Dokumente“.

8a Filser Carla
8b Jacob Iris
8c Hartmann Carolin
8m Ebenhoch Leonie

9a Ruf Benjamin
9b Vaupel Samuel
9c Rönning Ronja
9m Möst Sina

10a Schmid Marco
10b Stölzle Marius
Hartmann Marius
10c Epple Johanna
10m Gröger Dominik

Diese Schüler werden vom Förderverein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Marktoberdorf mit Staatlichem Internat mit Buchgutscheinen geehrt.

... zu den Erfolgen unserer Leichtathletinnen

Schilhansl Bei dem Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart Leichtathletik hat das Gymnasium Marktoberdorf dieses Jahr mit zwei Mädchenmannschaften teilgenommen. Beide Mannschaften haben sich beim Kreisfinale in Marktoberdorf souverän für das Bezirksfinale qualifiziert. Die Wettkämpfe des Bezirksfinales fanden in Augsburg statt.

Die älteren Mädchen aus den Jahrgangsstufen 8 bis 11 zeigten dort hervorragende Leistungen und wurden mit fast 700 Punkten Vorsprung vor dem Gymnasium Immenstadt Schwäbischer Meister. Neben einer geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugten besonders Lena Meichelböck mit 37,95 m im Speerwurf, Isabella Weiß mit 11,02 m im Kugelstoß und Amelie Kudlimay mit 5,02 m im

Wir gratulieren ...

... den Schuljahresbesten 2018/2019

5a Himmel Linus
5b Wutz Anna
5c Linder Sophia
5d Höllisch Laetitia
5m Goral Anna-Lena

Weitsprung. Somit war die Teilnahme bei den Bayerischen Meisterschaften in Bayreuth gesichert.

Bei den jüngeren Mädchen aus den Jahrgangsstufen 6 und 7 entwickelte sich ein äußerst knapper Wettkampf um Platz eins. Bis zum Ende des Wettkampftages kämpften die Marktoberdorfer Mädchen gegen das Gymnasium Ottobeuren um die Qualifikation zum Landesfinale. Emelie Ruhland mit hervorragenden 4,78 m im Weitsprung und 7,43 s auf 50m, Tessa Weberstetter mit 7,42 auf 50 m und Annabel Kudlimay mit 1,43 m im Hochsprung hielten bis zur letzten Disziplin den Wettkampf offen. Erst im abschließenden 800 m Lauf konnten sich die Sportlerinnen mit hauchdünnen 22 Punkten Vorsprung ins Ziel retten und sich über den Titel des Schwäbischen Meisters freuen.



Beide Mannschaften waren somit die Vertreter Schwabens beim Landesfinale in Bayreuth. Nach einer langen Anreise und Übernachtung im Hotel konnten beide Mannschaften bei den Wettkämpfen ihre Leistungen aus den Vorkämpfen steigern und die erreichte Punktezahl steigern.

Die großen Mädchen belegten unter allen Schulen aus Bayern einen hervorragenden 3. Platz hinter Nürnberg und Markt Schwaben. Dabei übertrafen Lena Meichelböck mit 11,16 m im Kugelstoß und Isabell Sommer mit 1,54 m in Hochsprung ihre Bestleistungen.

Noch erfreulicher war das Abschneiden der kleinen Mädchen. Nach den Vorleistungen traten sie als Punktbeste in Bayern an. Es entwickelte sich wieder ein extrem knapper Wettkampf. Zunächst führten die Sportlerinnen souverän. Der Vorsprung schrumpfte aber vor dem abschließenden

800 m Lauf auf unter 40 Punkte. Somit zählte in diesem Lauf jede Sekunde. Die Läuferinnen liefen bis zur Erschöpfung und auch aufgrund der Spitzenzeit von Linda Rossmann (2,37 min) gewannen die Marktoberdorfer Mädchen mit 30 Punkten Vorsprung vor Uffenheim und Bamberg den Titel des Bayerischen Meisters.

Die Freude über diese außergewöhnlichen Leistungen war nicht nur bei den Schülern riesig, sondern auch bei den Trainern Susanne Rossmann und Tom Dörfel vom TSV Marktoberdorf und dem Sportlehrer Robert Schilhansl.

... den Fake-Findern

Böhler Die Teilnahme am Fake-Finder-Wettbewerb verlief leider schleppend. Es ging darum, kurze journalistische Texte zu analysieren und danach abzuklopfen, ob sie bewusste Falschinformationen enthielten. Von allen Teilnehmern meisterte diese Aufgabe am besten Annika Döring, die sich über einen Buchgutschein freute. Auch Elias Rotter, Hilda Strobel, Laura Vogler und Hannes Lotz (beide nicht im Bild) schlugen sich wacker.



... zur erfolgreichen Teilnahme beim „Jugendwettbewerb Informatik“

Manert Die ersten beiden Runden des bundesweit ausgeschriebenen „Jugendwettbewerb Informatik“ werden online ausgetragen. Im Zeitfenster von einer Woche loggen sich die Teilnehmerrinnen und Teilnehmer auf der Wettbewerbsseite ein und haben dann eine Stunde Zeit, die Aufgaben zu bearbeiten. Gemeinsam macht die Teilnahme mehr Spaß! Daher trafen sich zwei

Schülerinnen und neun Schüler unserer Schule an zwei Nachmittagen im Computerraum, um sich den beiden Online-Runden des Wettbewerbs zu stellen. Natürlich arbeitete jeder für sich. Die Bilanz mit elf Urkunden, viele mit Anerkennungen und Auszeichnungen, zwei zweite (Manuel Bohnacker und Max Henne, beide 6a) und zwei erste Preise (beide an Friedrich Steinkamp, 6c) lässt sich sehen. Ganz besonders freut mich, dass sich vier Schüler für die dritte Runde qualifiziert haben (Felix Leufer, Maximilian Schleich, Jakob Weinert, alle 7c und Friedrich Steinkamp). Diese beginnt am 1. September und wird mit der ersten Runde im „Bundeswettbewerb Informatik“ ausgetragen. Angesichts dieser Leistungen legte Herr Mooser Wert darauf, die Schüler selbst auszuzeichnen. Wir wünschen unseren Schülern viel Erfolg bei der dritten Runde – und hoffen natürlich auch nächstes Jahr auf eine rege Teilnahme am Jugendwettbewerb, Informationen dazu erhaltet ihr von Herrn Manert.



...den Siegerinnen des Mädchenfußballturniers

Wittmann Auch dieses Jahr fand wieder kurz vor Schuljahresende das Fußballturnier für die 5. und 6. Klassen statt. Die Mädchen spielten bei idealem Wetter im Stadion auf 2 Plätzen um ihre „Weltmeisterschaft“. Bei dem Spielmodus jeder gegen jeden blieb es spannend bis zum Schluss! Und nicht immer zogen die meist kleineren Fünftklässlerinnen den kürzeren im direkten Duell. Bei uns gewann Deutschland (Klasse 6a mit weißen Trikots) vor England mit den roten Trikots (Klasse 6c) und Schweden



(Klasse 5c in gelben Trikots). Am Ende ging jede Mannschaft mit einer Urkunde und einem Tütchen Haribo und viiiieel Erfahrung nach Hause.

Ein besonderer Dank gilt den diesjährigen Zehntklässlerinnen, die als Betreuerinnen eine Klasse coachten vom Aufwärmen bis zum Auswechseln oder psychologischen Hilfestellungen bei Niederlagen oder medizinischen Notfällen, den Schiedsrichterinnen, die einen tollen Job machten und immer zuverlässig zur Stelle waren, den beiden Sanitäterinnen, Olesja und Isabell, die neben medizinischen Notfallpacks auch psychologische Tipps gaben und last but not least Natalia, die mit ihrem Mix aus mexikanischen und amerikanischen bzw. englischen Songs für eine Superstimmung auf dem Platz sorgte.



Wie war's ...

... beim Vernetzungstreffen der Fairtradeschulen in Augsburg.

Sirch Am 19./20. Juli 2019 lud das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu den "Bayerischen Eine Welt-Tagen" mit "Fair Handels Messe Bayern" nach Augsburg ein. Das ist „die“ Gelegenheit zur Begegnung für alle bayerischen Eine Welt-Akteure. Im Hinblick auf Schulen wurde angeboten:

- Workshops für Schülerinnen und Schülerinnen
- Gesprächsrunde zum Austausch für Lehrkräfte
- Infostände von Institutionen, die sich für den Fairen Handel einsetzen.

Sechs Schülerinnen und Schüler des AK Eine Welt fuhren gemeinsam mit Frau Hindelang und Frau Sirch nach

Augsburg und nahmen an diesem Treffen teil. Neben den Informationen und Eindrücken, die wir dort sammeln können, begeistern auch immer wieder die Stände der Händlerinnen und Händler, die für die Fair Handels Messe Bayern angereist sind. So bekommt man einen Einblick in die Vielfalt der Waren, die mittlerweile im Fairen Handel angeboten werden. Am Freitagnachmittag und Samstag kommen dann vor allem MitarbeiterInnen der Weltläden und können auf dieser Messe neue Waren ordern.

Auch zahlreiche PolitikerInnen folgten der Einladung zu dieser Veranstaltung und gaben Statements ab, wie z.B. Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth MdB (Bündnis 90 / Die Grünen), Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD, Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung), Ulrike Bahr MdB (SPD), Dr. Wolfgang Stefinger MdB (CSU, Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit u. Entwicklung des Deutschen Bundestages), Dr. Fabian Mehring MdL (entwicklungspolitischer Sprecher der Freien Wähler-Landtagsfraktion). Weitere Informationen dazu gibt es hier:

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel.shtml>



... beim großen Verkehrssicherheitstag

Hoffmann/Neumann In diesem Jahr führte unsere Schule zum ersten Mal in Kooperation mit dem ADAC einen großen Projekttag zum sicheren Verhalten im Straßenverkehr durch, bei dem für jede Jahrgangsstufe passende Aktionen und Vorführungen geboten wurden. Unsere Fünftklässler trotzten mit dem Fahrrad den Schwierigkeiten des Geschicklichkeitsparcours ebenso wie dem regnerischen Wetter. Die SchülerInnen der 6. Klassen

staunten nicht schlecht darüber, dass der Bremsweg von Autos auf einer dafür abgesperrten Straße deutlich länger ausfiel, als sie das vermutet hatten. Die absoluten Highlights waren sicherlich der Gurtschlitten und der Überschlagssimulator, an denen unsere Mittelstufenschüler die Möglichkeit hatten, die Wirkung des Sicherheitsgurts bei niedriger Aufprallgeschwindigkeit am eigenen Körper zu spüren oder zu erleben, wie es sich für die Insassen anfühlt, wenn der Pkw einen Überschlag macht.



Auch die eingeschränkte Wahrnehmungsfähigkeit bei Alkohol (simuliert durch besondere Brillen) oder lauter Musik wurde für die Schüler erlebbar gemacht. Praktische Messungen zum umweltfreundlichen, also geräuscharmen und spritsparenden Fahren rundeten das Angebot in der 10. Jahrgangsstufe ab. In zahlreichen Gesprächen mit unseren SchülerInnen bestätigte sich, dass mit diesem Projekttag eine eindrucksvolle und nachhaltige Ergänzung zu den verkehrstechnischen Lehrinhalten im naturwissenschaftlichen Unterricht gelungen ist. Wir freuen uns natürlich auch über die mediale Resonanz in der Lokalpresse sowie im Lokalfernsehen. Wir danken ganz besonders dem ADAC, der diese Veranstaltung mit viel Personal und aufwändigem Equipment unentgeltlich für unsere Schule durchgeführt hat, ebenso aber auch allen anderen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Herzlichen Dank sagen wir der Feuerwehr Marktoberdorf, der Stadt Marktoberdorf, der Realschule sowie dem Landkreis für die freundliche Unterstützung.

... beim Israel - Seminar in Köln

Schaffert Vier Schüler des Gymnasiums Marktoberdorf - Luca Eickholz, Marco Schmid, Lena Meichelböck und Annika Döring - wurden heuer eingeladen, am Johannes-Rau-Stipendiatenprogramm des Pädagogischen Austauschdienstes teilzunehmen. Ziel dieses Programms ist es, Kontakte zwischen Jugendlichen aus Deutschland und Israel aufzubauen und auf diese Weise die persönlichen Beziehungen zwischen Deutschen und Juden zu fördern. So kommen jedes Jahr ca. 16 junge Israelis nach Deutschland, wo sie zunächst einige Tage an ausgewählten Schulen verbringen, um anschließend zusammen mit ihren deutschen Partnern für eine Woche nach Berlin zu fahren. Zur Vorbereitung der deutschen Teilnehmer auf die im Herbst (vom 11.-22. Oktober) geplante Begegnung fand vom 4.-6. Juni ein Seminar in Köln statt, bei dem die Schüler und die anwesenden Lehrer über die organisatorischen Einzelheiten des Programms informiert wurden und die ersten Gelegenheit hatten, sich einige Grundkenntnisse über die Geschichte, die Gesellschaft und die besondere Lage Israels zu erarbeiten.

Luca Eickholz berichtet über den Ablauf des Seminars:

Am Ankunftstag lernten wir die anderen Teilnehmer erst einmal kennen, indem wir uns einander vorstellten, auf spielerische Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellten und über Werte austauschten, die für uns wichtig sind. Am zweiten Tag gab es für die Schüler einen großen Workshop unter dem Titel: „Politische und historische Spannungsfelder in Israel“, in welchem wir fünf Themen zur Auswahl hatten, mit denen wir uns nach unserem eigenen Ermessen beschäftigen konnten. Als Quellen stand uns eine große Zahl von links zu Zeitungsberichten, Audio- (Songs, Interviews) und Videodateien (Dokumentar- und Spielfilme) zur Verfügung, die wir mithilfe unserer Smartphones abrufen konnten. Unsere jeweiligen Ergebnisse hielten wir dann auf einem Plakat bei der entsprechenden Station fest. Folgende Themen standen zur Auswahl:

- Schalom und Salam – Friedenshoffnungen
- Die deutsch – israelischen Beziehungen
- Jugendliche in Israel
- (Einwanderungs-)Gesellschaft Israel

Nach dem Workshop und dem Mittagessen begaben wir uns gegen 15:00 Uhr auf eine Stadteiführung durch Köln-Ehrenfeld, bei der die Zeit des Nationalsozialismus und der Widerstand der Edelweißpiraten im Mittelpunkt stand. Anschließend besichtigten wir das NS-Dokumentations-

zentrum, das ehemalige Gestapo-Gefängnis, bevor wir uns in der „Alten Feuerwache“ zu einem gemeinsamen Abendessen niederließen.

Am Donnerstag wurden die Vortag erarbeiteten Ergebnisse zusammengefasst, besprochen und ausgewertet. Der sehr kompetente Seminarleiter Bernhard Krane steuerte noch einige interessante Anekdoten und eigene Erlebnisse aus seinen häufigen Israelaufenthalten bei. Nach dem Mittagessen brachen wir dann wieder nach Hause auf.

Summa Summarum war dieses Seminar trotz der hohen Temperaturen fantastisch. Wir lernten viele sympathische Menschen kennen, und dadurch, dass sich alle beim Vornamen nannten (was für uns Schüler bei den Lehrern anfangs doch ungewohnt war), war die Atmosphäre entspannt und wir lernten uns auch besser und intensiver kennen. Bei unserer Reise nach Berlin mit den israelischen Austauschschülern, die wir zuvor zwei Tage bei uns zuhause aufnehmen und die uns auch zur Schule begleiten, sind bedauerlicherweise die Lehrer ausgeschlossen. Ich freue mich schon sehr auf die Begegnung mit dem israelischen Gast im Oktober und auch auf die Zeit in Berlin, die sicher spannend und erlebnisreich sein wird.



Wann und wo?

Termine

4. September 2019 - 6. September 2019
Nachprüfung und Besondere Prüfung

10. September 2019
Erster Schultag nach den Sommerferien

11. September 2019
Anfangsgottesdienst in St. Martin

19. September 2019
1. Wandertag

24. September 2019
Jahrgangsstufentests D6, M8, E10

26. September 2019
Jahrgangsstufentests D8, M10, E6

Redaktion: Jutta Unger